

**Wir stottern – und
wir reden darüber**

Juni bis September
Ausgabe 2/2007



dialog
verbindet Menschen

**MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE INITIATIVE STOTTERN
www.stotternetz.at**

Therapie-Feriencamp

**für Kinder von 6 – 14 Jahren
in Litzlberg am Attersee**

von 5. bis 11. August 2007



**Online-Exemplar des dialog.
Download von www.stotternetz.at.**

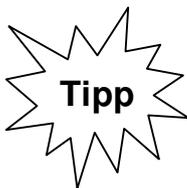


	Vorstellung von Thomas Kupetz	3
	Bericht von der Mitgliederversammlung	3
	Therapie-Feriencamp 2007	5
	Begegnungswochenende 2007	6
	Seminar "Tönen" des Bayrischen LV	7
	Ropana Seminare in Südtirol	8
	Ropana Wochenende im Oktober 2007	9
	Ropana Seminar 2007 in Burghausen	9
	Ropana Erfahrungsbericht	10
	Bericht von "No Limits" in Wels	10
	Bücherladen	13
	Bundeskongress der BVSS in Stuttgart	14
	TIB - Therapie Informations Broschüre	16
	"Das Extrastück" von Georg Faber	16
	ÖSIS-Selbsthilfegruppen	17
	Selbsthilfegruppen anderer Vereine	17
	Nachrichten aus den Gruppen	17
	Kalender	18
	EU-Kampagne gegen Diskriminierung	18
	Impressum	19
Kontaktadressen	20	

J u n i b i s S e p t e m b e r 2 0 0 7

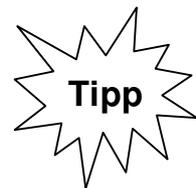
10. ROPANA®-Wochenend-Seminar der ÖSIS am Mondsee von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober 2007

Die Ropana-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern,
wobei frühere Ängste, Frustrationen,
Scham- und Minderwertigkeitsgefühle
nach und nach abgebaut und eine neue Identität
gefunden werden können.



Tipp

Im Seminar wird erklärt,
was beim Stottern vor sich geht
und wie man die Kontrolle
über sein Sprechen wiederfinden kann.
Durch Wahrnehmungsübungen im Bereich Atmung,
Sprechmotorik und mentale Verfassung
wird eine Möglichkeit eröffnet,
sich in den Zustand zu bringen,
in dem man normalerweise flüssig sprechen kann.
Es wird vermittelt, dass man schwierigen Sprechsituationen
nicht mehr aus dem Weg zu gehen braucht,
sondern sie mit guter Vorbereitung und innerer Gelassenheit
erfolgreich bewältigen kann.



Tipp

Mehr dazu auf Seite 9.

**Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir
um rechtzeitige Anmeldung!**

Sehr geehrte Leser und Mitglieder!



Ich möchte mich in diesem Dialog als neues Vorstandsmitglied vorstellen.

Mein Name ist Thomas Kupetz, ich bin fast 28 Jahre alt und komme aus Katsdorf (in der Nähe von Linz). Ich bin jetzt schon ca. vier Jahre bei der ÖSIS dabei, seitdem hat sich einiges getan. Zum Beispiel bin ich seit einem dreiviertel Jahr Selbsthilfegruppen-Leiter der offenen Gruppe in Linz und seit März Bundesland Oberösterreich-Vertreter, somit im Vorstand.

Bei Bundeskongressen in Deutschland war ich auch schon vier Mal dabei, wie auch bei den Begegnungswochenenden. Dort hab ich viele nette und interessante Leute kennen gelernt und natürlich auch viel Spaß mit ihnen gehabt.

Ich stottere seit meinem 11. Lebensjahr. Aber mein Sprechen hat sich sehr stark im Laufe der Jahre verbessert, sodass es kaum noch jemanden auffällt (meist völlig flüssiges Sprechen). Ich hab mir selbst sehr viel beigebracht und geholfen, Therapien und Logopäden haben kaum etwas an meinem Stottern verbessert. *Selbsttherapie* nennt man das was ich gemacht habe. Ich bin auf der einen Seite sehr froh anders zu sein (z.B. besonderes psychologisches Wissen), aber auf der anderen Seite hat es auch so seine Nachteile (z.B. muss ich mich oft verstellen oder mich absichtlich für dümmer ausgeben). Aber insgesamt würde ich niemals mit irgend einem Menschen auf der Erde mein Leben tauschen wollen. Nicht mal für alles Geld der Welt! Ich bin sehr stolz auf das was ich bisher erreicht habe!

Gebt die Hoffnung nicht auf, dass euer Stottern weniger wird. Eine völlige Heilung gibt es nicht (damit meine ich, dass das Sprechen (mit allem was dazugehört) ganz normal ist wie bei Leuten, die nie das Stottern hatten).

Meine Sprichwörter, die mir persönlich sehr geholfen haben, zum Abschluss:

"Es ist nicht immer alles so wie es aussieht."

"Erwarte was du nicht erwarten kannst (Erwarte das Unerwartete)."

"Es gibt immer eine Lösung, man muss sie "nur" finden."

Beste Grüße

Thomas Kupetz

Bericht von der Mitgliederversammlung 2007

Das Protokoll kann von Mitgliedern im Büro angefordert werden.

Die heurige Mitgliederversammlung fand am Samstag, dem 17. März, wie in den letzten Jahren in Salzburg, in der Jugendherberge Eduard-Heinrich Haus, statt. **Danke an die Organisatoren Michi und Heidi Nothnagel!**

Acht Mitglieder nahmen daran teil. Nach den Tätigkeitsberichten von Kassier und Obfrau, sowie dem Bericht der Rechnungsprüfer, wurde der Vorstand entlastet.

Gemäß den Statuten wurde für die Dauer von zwei Jahren ein neuer Vorstand gewählt:

Obfrau: **Andrea Grubitsch**

Kassier: **Reinhard Wieser**

Schriftführer: **Markus Preinfalk**

Bundeslandvertreter OÖ: **Thomas Kupetz**

Bundeslandvertreter Salzburg: **Michael Nothnagel**



Die Teilnehmer der
MGV 2007:

Georg Faber
Hans Kröpfl
Thomas Kupetz
Michael Nothnagel
Reinhard Wieser
Dorothea Preinfalk
Markus Preinfalk,
Andrea Grubitsch

(Foto:
Thomas Kupetz)

Rechnungsprüfer: **Georg Faber** und **Dorothea Preinfalk**

Alle Vorstandsmitglieder bzw. Rechnungsprüfer wurden jeweils einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Für die nicht genannten Bundesländer hat sich kein Vertreter zur Verfügung gestellt.

Es wurde beschlossen, dass im laufenden Jahr nur drei Ausgaben unserer Vereinszeitschrift *dialog* gemacht werden. Deshalb ist der aktuelle *dialog* Nr. 02/2007 auch etwas später verschickt worden, die Nr. 03/2007 wird dann Anfang Oktober, rechtzeitig vor dem Weltstottertag, erscheinen.

Georg Faber berichtete über "Stottern und Behinderung" mit Schwerpunkt Schule. Interessierte Eltern können sich gern mit ihm in Verbindung setzen:

Elternberatung für Eltern stotternder Kinder Beratung für Bezugspersonen stotternder Kinder

Die Elternberatung wurde in Zusammenarbeit mit dem Grazer Verein "**1% für behinderte Kinder und Jugendliche**" realisiert.

Die Beratung ist kostenlos, unabhängig von Therapieangeboten und vertraulich.

Das Angebot betrifft vor allem folgende Punkte:

- Abklärung offener Fragen
- Beratung zum Thema Stottern erfolgt durch einen Betroffenen (fachliche Ausbildung und mehrjährige Mitarbeit in der Selbsthilfe)
- Informationen über positive Gestaltung des Umfeldes von stotternden Kindern, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen
- **Das Angebot richtet sich auch ausdrücklich an Eltern, die nicht oder noch nicht wissen, ob ihr Kind stottert oder nicht.** Je früher richtig auf das Stottern des Kindes reagiert wird, desto wirkungsvoller kann das Kind in seiner Entwicklung unterstützt werden.
- Die Beratung bietet sich speziell auch an, wenn das betroffene Kind nicht nur stottert, sondern auch andere Probleme hat.

Qualifikationen von Georg Faber:

Ausbildung zum Sonderschul- und Sprachheillehrer
Montessoripädagoge, Motopädagoge, Erlebnispädagoge
Fortbildung in Mototherapie bei Sensorischen Integrationsstörungen
Fortbildung in der Therapie stotternder Kinder, referiert von Lennart Larsson

Terminvereinbarung: Tel. 0676 / 78 75 700 (keine Mailbox), E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

WIR STARTEN DURCH

mit unserem Therapie-Feriencamp für stotternde Kinder (6-14 Jahre) in Österreich

Termin: Sonntag, 05. bis Samstag, 11.08.2007
Ort: Jugendrotkreuz-Haus LITZLBERG am Attersee

Wir bieten ein paar Therapietage an für Kinder und Jugendliche, die stottern. Während dieser Tage wollen wir Erwachsene den Kindern/Jugendlichen Möglichkeiten bieten, ihr eigenes Wachsen und ihre ganz ureigenen Bedingungen dafür zu erkennen und zu verstehen. Auf diese Weise wachsen sie über sich selbst hinaus.

Methoden dafür sind: <ul style="list-style-type: none">➤ gestalttherapeutische Techniken der kreativen Medien (Arbeiten mit Ton, Malen, freies Gestalten)➤ Techniken aus der Gruppendynamik➤ pädagogische, ressourcenorientierte Techniken➤ Musik	Trainerin: <i>Renate Gstür-Arming:</i> Logopädin und Psychotherapeutin in Integrativer Gestalttherapie, arbeitet in eigener Praxis in Salzburg, wird unterstützt von Praktikantinnen in Logopädieausbildung
---	---

Geplanter Programmablauf für die Therapietage 2007 am Attersee:

Sonntag	Anreise am Nachmittag bis ca. 15:30 Uhr gemeinsamer Nachmittag mit Therapeuten, Kindern, Eltern und Betreuern
Montag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Dienstag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Mittwoch	Ausflug
Donnerstag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Freitag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Samstag	gemeinsamer Vormittag mit Therapeuten, Kindern, Eltern und Betreuern Abfahrt nach dem Mittagessen

In der übrigen Zeit werden die Kinder von Erwachsenen (Elternteile und Praktikantinnen) beaufsichtigt (entsprechende Versicherung wird abgeschlossen).

Aufenthaltskosten:	€ 250,- pro Person Vollpension
für Mitglieder:	€ 170,- pro Person Vollpension
Therapiekosten:	Die Kostenübernahme ist mit der Krankenkasse vorher abzuklären, die ÖSIS übernimmt eine etwaige Differenz.
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 528802
Bankcodes:	IBAN AT76360000000528802 BIC RZTIAT22
Anmeldung:	Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich bzw. zum Download auf www.oesis.at



7. BEGEGNUNGSWOCHENENDE der ÖSIS von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juni 2007

"2007 kemmen ´ma wieda!"



Ort: Jugendrotkreuzhaus Litzberg am Attersee
Zeit: **Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juni 2007**

Gerne kannst du früher an- bzw. später abreisen.
Kontaktiere bitte das Jugendrotkreuzhaus Litzberg,
Tel. 07662-2637-0, aus Deutschland 0043-7662-2637-0

Teilnehmerzahl: 25, Unterbringung in Zweibettzimmern, EZ gegen Aufzahlung
Kosten: € 100,-- Freitagabend bis Sonntagnachmittag
€ 80,-- Mitgliederpreis bei Überweisung bis 30.04.2007
€ 60,-- für Mgl. bis 25 Jahre bei Überw. bis 30.04.2007
Familienpreise auf Anfrage

Anmeldung: bei Markus Preinfalk, Schleifergasse 1, 4400 Steyr
Tel. 07252-87488 (0043-7252-87488)
Mobil 0699-12612506 (0043-699-12612506)
E-Mail: markus.preinfalk@stotternetz.at

Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096
Bankcodes: IBAN AT78360000000615096, BIC RZTIAT22
(aus dem Ausland bitte mit Europa (EU-Standard-)Überweisung)

Wir laden alle Stotternden, deren Freunde und Verwandte zu dieser Veranstaltung im schönen Salzkammergut in Oberösterreich ein. Je nach Wetterlage werden wir baden gehen, eine Schiffsrundfahrt machen oder einfach nur das Zusammensein genießen. **Programm für Samstagabend: Besuch beim Dorffest oder Spiele-Abend.**

Deine Anmeldung wird gültig durch rechtzeitige Überweisung der Teilnahmegebühr. Wir bitten Dich um frühzeitige Anmeldung, da wir nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung haben. Organisatorische Infos sowie eine Wegbeschreibung bekommst Du nach erfolgter Zahlung.

Da die ÖSIS einen Zuschuss gewährt, können wir Mitgliedern dieses Treffen in Seminarqualität zu einem günstigen Preis anbieten.

Markus Preinfalk

Seminar des Bayrischen Landesverbandes von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Juli 2007

Mit tönendem Sprechen zum sicheren Auftreten

Die Buchstaben sind zum Schreiben da, die Töne zum Sprechen. Wir sollen nicht versuchen, Buchstaben durch bestimmte Mundstellungen bewusst zu formen, sondern wir wollen (wie beim Singen) uns auf den Ton und das Mithören der eigenen Stimme konzentrieren. Richtet der Stotternde seine Aufmerksamkeit auf für ihn schwer auszusprechende Buchstaben, so wird er unsicher. Bekümmert er sich hingegen um das Mithören seiner - möglichst klingvollen - Stimme, so kann er ruhiger und fließender sprechen. Sein Auftreten wird sicherer.

Bei diesem Seminar wollen wir uns nicht mit unangenehmen Buchstaben herumärgern, sondern wir wollen uns wohl fühlen im "Reich der Töne". Auch Neu-Töner sind herzlich willkommen. Wir wollen uns die tönende Sprechweise vom Eintönen an erarbeiten und sehr viele Übungen machen: Weicher Stimmeinsatz, klingvolle und fließende Stimme, den Klang im Ohr festhalten, Sprechen in Abschnitten, bewusste Atmung, Restluft ablassen, Pausen planen, um die Ruhe kümmern.

Den Ängsten soll's mit "In-Vivo" an den Kragen gehen: Wir wollen nach tönender Vorbereitung mutig Sprechaufgaben suchen und meistern. Dabei wollen wir die schöne Altstadt von Passau kennen lernen (dazu werden laut tönende "Stadtführer" gesucht!). Im Laufe des Wochenendes wird unser Auftreten immer sicherer. Wir werden Freude am Sprechen bekommen.

Am Samstag wollen wir auf der Donau eine Abendschiffahrt mit Musik und Tanz unternehmen.

Veranstalter: Stotterer-Selbsthilfe Landesverband Bayern, Selbsthilfegruppe Passau
Referent: Hans Brinninger

Termin und Ort: 27. - 29. Juli 2007, Passau, im "Haus der Jugend"

Teilnahmegebühr: € 70,- für Mitglieder des Bayrischen LV bzw. der BV
€ 90,- für Nichtmitglieder
+ Schiffahrt: € 15,50

Teilnehmerzahl: 10 Personen
Anmeldung bei: Hans Brinninger, Hitzing 20 A, 94575 Otterskirchen
Tel. 0049 85 46 911135, Hans.Brinninger@t-online.de

Bankverbindung: LV Bayern, Postbank München,
Kto.-Nr. 489 777 806, BLZ 700 100 80,
Bankcodes: IBAN: DE66 7001 0080 0489 7778 06, BIC: PBNK DEFF
Stichwort: **Tönen 2007**

Bitte die Teilnehmergebühr vor Beginn des Seminars
überweisen. Erst danach ist die Anmeldung gültig.

- **ÖSIS-Mitgliedern aus Österreich**, die keine Mitglieder der BV sind,
finanziert die ÖSIS nach erfolgter Teilnahme die Differenz von € 20,-.

Tönen nach Hausdörfer

Oscar Hausdörfer lebte zu Anfang des vorigen Jahrhunderts und konnte sich aus eigener Kraft von seinem Stottern befreien. Die von ihm entwickelte Methode hat folgende Schwerpunkte:

- Statt Buchstaben bewusst TÖNE bilden
- Jede sich bietende Sprechsituation ergreifen
- Stottern zulassen und gelassen sein
- Mit positiven Gedanken in Sprechsituationen gehen

Auszug aus der TIB 2005, Therapie Informations Broschüre der ÖSIS



ROPANA®-Seminare in Südtirol Der sanfte Weg aus dem Stottern

1. Seminar-Woche für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren von Sa. 04.08. (17:00 Uhr) bis Sa. 11.08.2007 (13:30 Uhr)

€ 520,- Teilnahmegebühr inkl. Vollpension
 € 380,- (inkl. Mittag- und Abendessen, ohne Übernachtung)
 € 360,- (für nicht stotternde Begleitpersonen, inkl. Vollpension)
 € 220,- (für nicht stotternde Begleitpersonen, inkl. Essen, ohne Übernachtung)

Es wird erklärt, was beim Stottern vor sich geht und wie man die Kontrolle über sein Sprechen wieder finden kann. Durch Wahrnehmungsübungen im Bereich Atmung, Sprechmotorik und mentale Verfassung wird eine Möglichkeit eröffnet, sich in den Zustand zu bringen, in dem man normalerweise flüssig sprechen kann.

In einer entspannten Urlaubsatmosphäre können wir beim Wandern, Spielen und beim Sport das Gelernte in aller Ruhe anwenden. Im Swimmingpool auf der Anlage kann man sich erfrischen und auch an einer Weinverkostung oder Klosterführung teilnehmen. Begleitpersonen sind zu einem ermäßigten Tarif herzlich willkommen.

4. Wochenend-Seminar für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren von Fr. 14.09. (19:15 Uhr) bis So. 16.09.2007 (13:00 Uhr)

Teilnahmegebühr inkl. Vollpension: € 220,- / ohne Unterkunft, inkl. Verpflegung: € 180,-

3. Kinder-Wochenend-Seminar für Kinder von 7 bis 14 Jahren von Fr. 14.09. (16:00 - 18:30 Uhr) und So. 16.09.2007 (14:00 - 16:30 Uhr)

€ 70,- Teilnahmegebühr (Begleitpersonen sind erwünscht und frei)
 Fortgeschrittene können auch nur einen von beiden Tagen buchen.

Seminarleiter:	Roland Pauli
Homepage:	www.ropana.de
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Kloster Neustift in I-39100 Varna (Novacella) bei Brixen
Organisator:	SIS - Südtiroler Initiative Stottern
Weitere Infos:	<i>Gudrun Reden</i> , Tel. 0039-349-2970566, E-Mail: gudrun@reden.it
Anmeldung:	Bildungshaus Kloster Neustift
Telefon:	0039 0472 835588
E-Mail:	bildungshaus@kloster-neustift.it
Bankverbindung:	Südtiroler Sparkasse AG Brixen
Bankcodes:	IBAN: IT62 J060 4558 2200 0000 0078 000, BIC: CRBZIT2B050



Roland Pauli stotterte bis 1998 selber sehr stark. Nachdem er viele Therapien ohne bleibenden Erfolg durchlaufen hatte, konnte er auf Grund seiner Erfahrungen im mentalen Bereich des Leistungssports eine eigenständige Therapierichtung erarbeiten und sich innerhalb kurzer Zeit zu einem gewandten Redner entwickeln. Er leitet seine eigene Tennisschule in Erlangen, hält seit 1999 regelmäßig Ropana-Seminare im deutschsprachigen Raum und gibt seine Methode auch an LogopädInnen weiter.

Die Ropana-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können.

Quelle: Seminarbeschreibung von Roland Pauli

"Meine Worte hüpfen wie ein Vogel"

Titel eines im Demosthenes Verlag erschienenen Buches, in dem Kinder ihr Stottern malen und beschreiben, was sie fühlen. Buchvorstellung auf www.oesis.at bzw. im nächsten *dialog*.

10. ROPANA®-Wochenend-Seminar der ÖSIS am Mondsee (ROLAND PAULIS NACHBEREITUNGSMETHODE)

von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober 2007

Ort: Jugendgästehaus Mondsee / Oberösterreich
Anreise: 11:00 Uhr am Vormittag
Beginn: **Freitag um 12:00 Uhr mit dem Mittagessen**
Ende: Sonntag um 13:00 Uhr nach dem Mittagessen
Teilnahmegebühr: € 210,- Vollpension, Einzelzimmer
für Mitglieder der ÖSIS: € 150,- Vollpension bei Überweisung bis 30.09.2007
für Mitglieder bis 25 Jahre: € 130,- Vollpension bei Überweisung bis 30.09.2007
Die Höhe der Teilnahmegebühr kann bei späterer Anreise nicht reduziert werden.

➤ **Bei Zahlung nach dem 30.09.2007 ist keine Reduktion der Teilnahmegebühr mehr möglich und es kann auch kein Einbettzimmer mehr reserviert werden.**

Kosten für *nicht stotternde Begleitpersonen*: € 97,- Vollpension

Anmeldung: bei Andrea Grubitsch, Mobiltelefon (0043) (0) 664-2840558
E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096
Bankcodes: IBAN AT78360000000615096, BIC RZTIAT22
(aus dem Ausland bitte mit Europa (EU-Standard-)Überweisung)

Deine Anmeldung wird gültig durch rechtzeitige Überweisung.

Ropana-Methode: Rhetorikseminar des LV Bayern

in Burghausen von Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2007

Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene aller Therapierichtungen, die schon eine gute Grundflüssigkeit erreicht haben. Wir lernen Grundzüge und Feinheiten in der Gesprächsführung und Rhetorik. Auch Diskussionen mit höherem Anspruch sind im Programm. Durch gute mentale Vorbereitung und Strategien der Ropana-Methode lernen wir mit Lampenfieber und Versagensängsten umzugehen. Bei schönem Wetter lockt am Samstagnachmittag das gepflegte, nahe gelegene Waldbad. Beim öffentlichen Infoabend zum Thema "Stottern" können sich Mutige gerne am Samstag mit einbringen. Am Sonntag werden wir wieder Gelegenheit haben, den öffentlichen Gottesdienst mit Textlesungen und Fürbitten mitzugestalten.

Veranstalter: **Stotterer Selbsthilfe Landesverband Bayern**
Referent: Roland Pauli, Begründer der Ropana-Methode
Termin: 29.06. - 01.07.2007, Beginn Freitag 18:00 Uhr mit dem Abendessen
Ort: Haus der Begegnung "Heilig Geist" in Burghausen
Teilnahmegebühr: € 100,- für Mitglieder der Bundesvereinigung Stotterer Selbsthilfe
€ 140,- für Nichtmitglieder
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 08.06.2007 (nach Anmeldeschluss auf Anfrage)
Anmeldung bei: Erika Wilfer, Dieselstraße 14, D-84453 Mühldorf
Tel. 0049 8631 12238, wilfer@ruperti-gymnasium.de
Bankverbindung: LV Bayern, Postbank München, Stichwort "Ropana Seminar 2007"
IBAN: DE66700100800489777806 SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Die mündliche / schriftliche Anmeldung gilt nach Überweisung.



Ropana-Erfahrungsbericht

Die Methode (nach den 69 Leitsätzen) kennen zu lernen habe ich als Bereicherung erlebt. Sie ist sicherlich eine recht natürliche, weil der Ansatz nicht nur Stotterern gut tut. In der heutigen Zeit leben wir in einer eher gestressten, hektischen, ruhelosen Gesellschaft, in welcher statistisch gesehen depressive und nervöse Störungen zunehmen, es sind gerade Ruhe und Momente der Stille, die wir alle zusammen brauchen. Der Ansatz basiert ja auf allgemeinen psychologischen und auch spirituellen Erkenntnissen.

Ich persönlich war fast ein wenig froh, dass das Seminar zu Ende war. Ich hab einfach gemerkt, dass die Art der Durchführung nicht unbedingt die meine war. Die besondere Art, dass alle Teilnehmer teilweise bewusst einem gewissen Gruppendruck und einer Konkurrenz (Leistungssport) ausgesetzt werden, muss man schon mögen. Mir hat es z.B. weniger gefallen, weil ich den Gedanken nicht gut finde, Stottern mit Sport zu vergleichen. Leistungsdruck birgt immer wieder die Gefahr in sich, das Miteinander eher einzuschränken.

Was nehme ich vom Seminar mit?

Es muss wohl jeder seinen eigenen Weg finden. Ein Wochenende wie RoPaNa kann auf Dauer gesehen für manche Stotterer zu "DEM" Heilungsweg schlechthin werden, wieder andere können ein Wochenende als Gelegenheit nutzen, den einen oder anderen Gedanken für den eigenen Weg mitzunehmen.

Mir helfen mittlerweile:

- a) der Ruhegedanke, d.h. quasi nach "Ich spreche ruhig, langsam und deutlich."
- b) Bei McDonalds gibt es da so einen Mitarbeiterspiegel: "Check your smile!" - Ein natürliches Lächeln kann auch beim Sprechen Wunder bewirken!
- c) Es kann durchaus helfen, sich zu motivieren mit "Machs MAUL auf!" Das hilft, wirklich vor dem Sprechen erst mal Luft zu holen beugt einem gewissen "Nuscheln" vor.
- d) Arbeiten mit Diktiergerät. Im Rahmen meiner Diplomarbeit werde ich einige Interviews führen. Es ist eine gute Möglichkeit am Sprechen zu arbeiten. So lässt sich für mich da sehr gut die Pflicht mit etwas sehr Nützlichem verbinden.

Allen alles Liebe und Gute!

Laura

Bericht von der Veranstaltung "No Limits" am Freitag, dem 4. Mai 2007, in Wels

Nach den für mich (Mario) sehr bewegenden Eindrücken von der Veranstaltung im Vorjahr hatte ich mir fest vorgenommen, auch 2007 zur No Limits Veranstaltung zu kommen. Deshalb besuchte ich zusammen mit meiner Frau die Abendveranstaltung. *Andrea Grubitsch* und *Norbert Kriechbaum* übernahmen die Verantwortung für die Betreuung des ÖSIS-Stotterinfostandes, Andrea Grubitsch hielt einen Vortrag zum Thema Stottern.

Besonders beeindruckend fand ich die Erkenntnis, dass es viele Behinderungen gibt, die eine Lobby hinter sich haben, denn wir Stotternde haben es da manchmal ziemlich schwer. Wir haben häufig nicht mal die Möglichkeit eine Ersatzleistung zum Sprechen (mündliche Prüfung, Prüfung mit Referat welches zeitbegrenzt ist) zu erbringen.

Uns wurde aber auch klar, dass es einige Behinderungen gibt, die deutlich einschränkender sind als die Redeflussstörung Stottern und wir bewundern die Menschen, die damit so positiv an die Öffentlichkeit treten können.

Etwas enttäuschend war die Tatsache, dass einige Vorträge den Vorträgen aus dem Vorjahr sehr ähnlich waren. Wir hätten uns weitere und neue Informationen und Eindrücke gewünscht. Und leider

waren auch die Behinderungen und Erkrankungen im psychischen Bereich, die ja ebenfalls eine sehr starke Beeinträchtigung darstellen, nicht vertreten.

Der Abend vermittelte viel positive Energie, sich zeigen statt sich verstecken, auf andere zugehen und ihnen Unsicherheit zugestehen, selbst die Verantwortung übernehmen, dass nichtbetroffene Menschen mit der Behinderung umgehen lernen können. Das hat uns gut gefallen, denn es erleichtert das Miteinander sehr, man muss nicht aus dem Stegreif mit jeder Behinderung korrekt umgehen können, man darf Anfänger sein und nachfragen und es lernen, wie man seinen Gegenüber "richtig" behandelt.

Diese Tendenz können wir nur begrüßen: Raus aus dem Schneckenhaus! Dem Nichtbetroffenen eine Chance geben.
Gabi und Mario Gusenbauer



Die Schülerinnen der dritten Klassen der **Fachschule für ländliche Hauswirtschaft** in Wels zeigen in Rollenspielen Szenen des Unverständnisses mit behinderten Menschen und die "11 Gebote für nicht behinderte Menschen".

Das 9. Gebot lautet: *"Du sollst mich nicht verspotten, ich fühle genau wie du."*

Die "Gebote für Menschen mit und ohne Behinderung" gibt's auf www.assista.org im Downloadbereich.

Die Ausstellung bot Gelegenheit, Künstler, die mit Einschränkungen leben, bei der Arbeit zu beobachten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Bei der Abendveranstaltung traten Künstler und Akrobaten mit verschiedenen Behinderungen auf. Aus den Arbeitskreisen Sehen, Hören, Sprechen, Denken, Bewegen und Begegnung berichteten betroffene Experten über ihre Situation und leisteten so ihren **Beitrag zur Verbesserung der Qualität des Zusammenlebens**.



Oben: Am Infostand Logopädie / Stottern: (alle Fotos: No Limits)
Isabella Geir (Logopädin), Andrea Grubitsch und Norbert Kriechbaum (ÖSIS)



Oben: Begrüßung des Organisators Edi Scheibl, jeder Besucher bekam eine Tonplakette mit verschiedenen Behinderungs-Symbolen. Auch der Kuchen war entsprechend verziert.

Unten: Auftritt der integrativen Turngruppe "Flying Edi's". Weitere Fotos auf www.bwspport.at



Bücherladen

zusammengestellt von Andrea Grubitsch

BUCHTITEL	Benni ... und die Jjjjets! (4)
ZEICHNUNGEN	Bernd Natke
VERLAG	Demosthenes Verlag der BVSS
ISBN	978-3-921897-51-5
JAHR	2006, 20 Seiten
PREIS	€ 4,00 / für Mitglieder € 3,00
THEMA	Comic für Kinder/Jugendliche



Benni und sein Freund Sven möchten bei den Mädchen Eindruck machen und gründen eine Band - was gar nicht so einfach ist wie geplant. Aber Benni meistert alle Hürden und kommt drauf, dass es einige Songs gibt, in denen gestottert wird. (Auf www.wikipedia.org gibt es übrigens eine Liste von "Songs with stuttering".)

BUCHTITEL	Intensiv-Modifikation Stottern für Kinder
AUTOREN	Sabine Kuckenberg und Hartmut Zückner
VERLAG	Ulrich Natke, www.natke-verlag.de
ISBN	978-3-936640-08-3
JAHR	2006
PREIS	€ 82,00
ZIELGRUPPE	TherapeutInnen



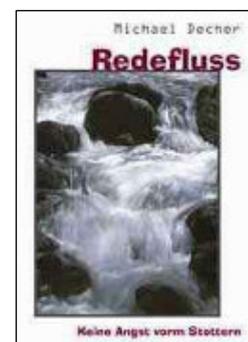
"Die Modifikationsphase bei stotternden Kindern zwischen 7 und 12 Jahren"

Es ist ein Ordner mit Übungsmaterial und 4 Audio-CDs. Thema sind Blocklöse- und Blockverhinderungstechniken in der Modifikationsphase einer Stottertherapie in Anlehnung an Van Riper und Dell.

Weitere Bücher und Übungsmaterialien zum *Non Avoidance* Ansatz:

- **Die Behandlung des Stotterns** / Charles Van Riper
- **Therapie für das stotternde Schulkind** / Carl Dell
- **Intensivmodifikation Stottern** / Hartmut Zückner
- **Stotterallye** / Anja Mannhard (*"Ein Spiel zur Sprachtherapie für Kinder und Jugendliche"*)

BUCHTITEL	Redefluss - Keine Angst vorm Stottern
AUTOR	Michael Decher
VERLAG	Books on Demand
ISBN	3-8334-4409-6
JAHR	2006
PREIS	€ 15,30
ZIELGRUPPE	(angehende) TherapeutInnen, Stotternde
THEMA	Behandlung des Stotterns bei Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen, <i>Non-Avoidance</i>



Der Autor ist (Lehr-)Logopäde in Erlangen. Für seine Studenten verfasste er ein Manuskript, in das er seine Erfahrungen aus der Praxis einfließen lassen wollte. Es sollte leicht zu lesen sein und ihnen Lust auf die Arbeit mit Stotternden machen, jetzt ist es in Buchform erschienen.

"Jeder glaubt zu wissen, was Stottern ist." Davon ausgehend beleuchtet er das Thema von vielen Seiten. Seinen Therapieansatz gliedert er in den Rahmen (Anamnese und Zielbestimmung), in Sensibilisierung (Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung), Modifikation, Desensibilisierung, Stabilisierung und Nachsorge. Nachlesen kann man viele Anregungen zur praktischen Arbeit.



34. Selbsthilfe-Kongress der Stotterer-Selbsthilfe von 4. bis 7. Oktober 2007 in Stuttgart

"Stottern - es kommt darauf an, was wir daraus machen"

Forum und Arbeitskreise für Betroffene Informationen für Interessierte und Fachleute

Thema: Stottern und Beruf

In keinem anderen Bereich des Lebens, außer vielleicht noch in der Schule, steht das Sprechen und Kommunizieren so im Blickpunkt wie im Beruf. Dies fängt bei der Wahl der Schulform an und wirkt sich noch häufiger auf die Berufswahl aus. Stotternde suchen sich häufig einen Beruf aus, in dem sie nicht viel oder nicht allzu lange reden müssen. Dabei sind Stotternde genauso intelligent und leistungsfähig wie andere Menschen. Oft versuchen sie sogar ihr Handicap durch besonders gute Leistungen auf anderen Gebieten auszugleichen. Sie definieren sich in dieser Lebensphase oft allein darüber wie sie sprechen. Sie vergessen dabei völlig, dass flüssiges Sprechen und gute Kommunikation nicht unbedingt dasselbe ist! Stotternde können genauso gute Kommunikations- und Teampartner sein wie nicht stotternde Mitarbeiter. Sie haben aber manchmal Angst vor Sprechsituationen und vor den Blicken der Anderen.

Auf diesem Kongress besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen über die persönliche tägliche Situation auszutauschen. Das Stottern »behindert« nicht, sich auch in Berufen zu betätigen, die sehr viel Sprechen erfordern, so z.B. als Rechtsanwalt, Steuerberater oder Lehrer. Es kommt schlussendlich darauf an, was sie aus ihrer Situation machen. Wir wollen auf dem Kongress dazu ermutigen etwas daraus zu machen.

Quelle: Buko-Folder, Download von www.buko07.de

Veranstaltungsort:	Jugendherberge Stuttgart
Veranstalter:	Landesverband Stotterer-Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V.
Infos und Anmeldung:	www.buko07.de
• Frühbucherrabatt bis:	30. Juni 2007
• Anmeldeschluss:	31. August 2007 (Tag der Überweisung)

Programm

für betroffene Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachleute und Interessierte:

- **Donnerstag, 04.10.2007**
 - Informationsveranstaltung für Betroffene und Interessierte
- **Freitag, 05.10.2007**
 - Stottern und Beruf - Fachvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion
 - Eröffnungsveranstaltung
 - Beiträge der Selbsthilfegruppen
- **Samstag, 06.10.2007**
 - Thematische Workshops und Arbeitskreise
 - Informationsstände zu verschiedenen Stottertherapien und Therapieansätzen
 - Mitgliederversammlung der Stotterer-Selbsthilfe e.V.
- **Sonntag, 07.10.2007**
 - Ökumenischer Gottesdienst
 - Abschlussveranstaltung mit offenem Mikrofon

Arbeitskreise und Referenten:

- AK 1: **Sprechruhe & Sprechfreude statt Sprechangst & Stottern** / Anke Schoppmann
- AK 2: **Übungsgruppe der "Freunde der Kasseler Stottertherapie e.V."** /
Reinhold Schmidt, Frank Jassens
- AK 3: **Einführung in die Stotterertherapie von Uwe Pape** / Uwe Pape, Axel Weber
- AK 4: **Referate und Vorträge nach der Ropana-Methode für Schule, Studium & Beruf** /
Roland Pauli
- AK 5: **Feel The Power Of Breath** / Hans Liebelt
- AK 6: **Buko-Chor** / Dorothea Beckmann
- AK 7: **Durch den Spielfluss in den Redefluss kommen** / Ellinor Schunack, Barbara Klehr
- AK 8: **Spaß am Jonglieren mit Tüchern und Bällen für Anfänger** / Jenny Kowiß
- AK 9: **Die Rhythmika-Methode** / Joachim Michelmann
- AK 10: **Das wäre doch gelacht.** / Hans-Martin Bauer
- AK 11: **Was für ein Theater!** / Stefan Meyer, Wolfgang Ratuschni
- AK 12: **Stottern und Schreiben** / Referent:Gerd Riese
- AK 13: **Kontakte durch Tanzen (Disco Fox)** / Andreas Müller
- AK 14: **Tango - Führen und führen lassen** / Sebastian und Jutta Tilling
- AK 15: **Stottern und Autogenes-Training – Therapeutische Möglichkeiten und Grenzen** /
Karl Strünelberg
- AK 16: **Ich bin OK wie ich bin: Eigene Stärken erkennen – Selbstbewusst leben** / Edgar Störk
- AK 17: **Das Leben selbstbewusst gestalten** / Maria Waas
- AK 18: **Entdecke das Kind in Dir.** / Claudia Kowiß
- AK 19: **Stress spüren, wahrnehmen, "genießen" und frei sprechen.** /
Rainer Ostermeier, Paul Dünisch
- AK 20: **Rhetorische Übungen für Stotterer. Möglichkeiten der verbalen und nonverbalen
Kommunikation im Beruf und im Alltag** / Adolf Hillebrand
- AK 21: **Presenting yourself with confidence at work** / Rachel Everard
- AK 22: **Ich stottere. - Was bedeutet das für meine berufliche Identität als Stotternde/r?** /
Marion Stelter
- AK 23: **Bewerben leicht gemacht** / Dennis Zens
- AK 24: **Selbsthilfegruppen: Erfahrungsaustausch und neue Ideen** / Berthold Wauligmann
- AK 25: **Sprechspiele für den Gruppenabend** / Burkhart Große
- AK 26: **Kinder- und Jugendseminar** / Thomas Krall
- AK 27: **Infostand** / Volkmar Seibert

*Das Gegenteil von Angst ist nicht, "keine Angst mehr haben",
sondern Vertrauen, Mut und Zuversicht.*

Therapie Informations Broschüre (TIB 2005)

Herausgeber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

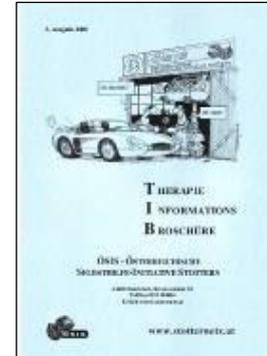
Redaktion und Layout: Andrea Grubitsch

3. überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2005, 80 Seiten

Kostenbeitrag € 5,00, ein Exemplar ist in den Infomappen enthalten

Wir haben alle uns bekannten Therapierichtungen in Österreich in diese Broschüre aufgenommen. Darüber hinaus auch einige allgemein bekannte bzw. öfter nachgefragte Angebote in Deutschland, wobei wir betonen, dass wir keine Wertung vorgenommen haben.

Bevor Sie sich für eine Therapie entscheiden, kontaktieren Sie uns bitte, wir geben Ihnen dann weitere Informationen bzw. Erfahrungsberichte. Über die Ansprechpartner in den Bundesländern erfahren Sie die Termine der lokalen Selbsthilfetreffen, bei denen ein reger Erfahrungsaustausch über die verschiedenen Therapien stattfindet.



- Natürlich gibt es laufend Neuigkeiten in der Therapieszene. Über aktuelle Therapieangebote und Erkenntnisse zum Stottern informieren wir Sie hier in unserer Zeitschrift *dialog*.

Das Extrastück



Zeichnung von
Georg Faber

Buchbestellungen

Sehr geehrte *dialog*-LeserInnen, wir liefern Ihnen gerne die hier vorgestellten Bücher zum Selbstkostenpreis, für Mitglieder gibt es bei manchen Titeln Rabatte bzw. wir verrechnen die Inlands-Versandkosten nur teilweise. Die sehr hohen Versandgebühren bei Direkt-Importen aus Deutschland müssen wir aber in voller Höhe weitergeben. Bestellen können Sie in unserem Online-Shop auf www.stotternetz.at bzw. per E-Mail buch@stotternetz.at und telefonisch unter 0512 584869.

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Linz:

Offene Gruppe (Gruppe Nr. 24):
Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr** im Gebäude der OÖ Gebietskrankenkasse, Gruberstraße 77, im 8. Stock, Zimmer 801.

Termine / Programm:

05.06.07

Juli + August: Sommerpause

04.09.07, 02.10.07, 06.11.07

04.12.07

SHG Salzburg:

Derzeit läuft ein Stottertherapieprojekt für Kinder, geleitet von einer Diplom-Logopädin; genaue Auskünfte sind über die Gruppenleitung, Familie Nothnagel (Tel. 0662-633167, E-Mail: salzburg@stotternetz.at) erhältlich.

SHG Innsbruck:

Es finden derzeit keine Treffen statt.

SHG Wien:

Wir treffen uns **jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18:30 Uhr** in der Robert-Hamerling-Gasse 5/6 (Nähe Westbahnhof).

Termine der Treffen:

06.06.07

04.07.07

01.08.07

05.09.07

03.10.07

07.11.07

05.12.07

Autonome Gruppen bzw. Gruppen anderer Vereine

SIS – Südtiroler Initiative Stottern:

Kontakt über Gudrun Reden,
Tel. Festnetz 0039-047-1323656,
Mobil 0039-349-2970566
E-Mail: gudrun@reden.it

SHG für Betroffene in Bozen:

Wir treffen uns **an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr** in unserem Gruppenraum im Sozialsprengel Kardaun (bei Bozen), Steineggerstr. 3, 39053 Kardaun
Termine: auf Anfrage

Van Riper Übungsgruppe in Linz:

Kontakt über Gottfried Spieler jun.
Schönberg 19, 4923 Lohnsburg,
Tel. 07754-2824
E-Mail: gottfried.spieler@aon.at

Die VR-Gruppe Oberösterreich (Gruppe 39) trifft sich **an jedem dritten Freitag im Monat um 18:30 Uhr** im Gebäude der OÖ. Gebietskrankenkasse, Gruberstraße 77, in Linz im 8. Stock, Zimmer 801.

Termine / Programm:

19.01.07: Jahresübungsprogramm festlegen

16.02.07, 16.03.07, 20.04.07

Die ÖSIS gratuliert

*Stephan Haidinger zur Geburt
seines Sohnes Lorenz
am 11. Dezember 2006*





Kalender ab Juni 2007

01.06. - 03.06.	Auf den Spuren der eigenen Zukunft mit Wolfgang Wendlandt in Rothenburg
15.06. - 17.06.	Begegnungswochenende in Litzlberg am Attersee
29.06. - 01.07.	Ropana Wochenende des Bayrischen LV in Burghausen
07.07.	Fest zum 25-jährigen Jubiläum der Intensiv-Stottertherapie in Ravensburg
15.07. - 21.07.	ELSA Jugendtreffen in Nijmegen / Niederlande
27.07. - 29.07.	Seminar "Tönendes Sprechen" des Bayrischen LV in Passau
04.08. - 11.08.	Ropana Woche der SIS für Erwachsene und Jugendliche in Südtirol
05.08. - 11.08.	Therapie-Feriencamp in Litzlberg am Attersee
14.09. - 16.09.	Ropana Wochenende der SIS für Erwachsene und Jugendliche in Südtirol
14.09. - 16.09.	Ropana Kinderseminar der SIS in Südtirol
04.10. - 07.10.	Bundeskongress der deutschen Stotterer-Selbsthilfe in Stuttgart
22.10.	Tag der Offenen Tür im ÖSIS-Büro zum 10. Weltstottertag
26.10. - 28.10.	Ropana Wochenende der ÖSIS in Mondsee
Dezember	Weihnachtsfeier in Linz

Stottern ist ...

die Möglichkeit, im Rahmen der Selbsthilfe viele großartige Menschen kennen zu lernen.

Berthold Wauligmann

EU-Kampagne "Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung." www.stop-discrimination.info

2007 ist das letzte Jahr einer fünfjährigen Informationskampagne der Europäischen Kommission zur *Bekämpfung von Diskriminierung* aufgrund von Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Alter, Behinderung und sexueller Orientierung. Die Menschen sollen über ihre Rechte nach den EU-Antidiskriminierungsgesetzen informiert und die Vorteile von Vielfalt am Arbeitsplatz betont werden.



"Breaking Stereotypes" Fotowettbewerb der Europäischen Kommission http://photocompetition.stop-discrimination.info

Im Rahmen der Kampagne "Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung" und des "Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle" sind Fotografie-, Kunst- und Design-Studierende eingeladen, mit Photodesigns in kreativer Weise *für Vielfalt und gegen Diskriminierung* einzutreten. Der Wettbewerb läuft bis 20.6.2007. Auf die besten Projekte warten Geldpreise und eine EU-weite Veröffentlichung auf Plakaten und in Broschüren.

dialog

ZVR 024333437

Herausgeber und Medieninhaber: ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE- INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Redaktion und Layout:

Heidi und Michael Nothnagel, A. Grubitsch

Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Claudia Hacker, Markus Preinfalk

Anschrift:

ÖSIS, Brixner Straße 3, A-6020 Innsbruck

Telefon und Fax 0512-584869

E-Mail: dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden.

Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Der *dialog* erscheint vierteljährlich und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich. Der Bezug des *dialog* ist im Mitgliedsbeitrag für die ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS) enthalten.

Die ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS) ist Mitglied der **ELSA** (European League of Stuttering Associations) und der **ISA** (International Stuttering Association) und Kooperationspartner der **Arge Selbsthilfe Österreich**.

Mitgliedsbeitrag für 2007: € 25,--

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe Initiative Stottern

Kontonummer 100615096

Bankleitzahl 36000 (RLB Tirol)

IBAN AT253600000100615096

BIC RZTIAT22

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 3/2007

(Oktober bis Dezember):

1. September 2007

**UNSER BÜRO:**

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
 Sekretariat: Doris MATT
 Adresse: Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
 Tel. und Fax: 0512-584869
 Mobiltelefon: 0664-2840558, Andrea GRUBITSCH
 E-Mail: oesis@stotternetz.at
 Homepage: www.stotternetz.at
 Öffnungszeiten: Mo. + Di. 8:30 - 12:00 Uhr
 Mi. + Do. 8:30 - 14:00 Uhr

BUNDESLÄNDERKONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten: Hans KRÖPFL, 9614 Vorderberg 31
 ☎ 04283-2131 oder 0699-12 444 009, E-Mail: hans.kroepfl@stotternetz.at

**Oberösterreich
 Linz:** Thomas KUPETZ, Buchenstrasse 33, 4223 Katsdorf
 ☎ 0650/2153099, E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at

**Oberösterreich
 Wels:** Andrea GRUBITSCH, Stiftsfeld 18a, 4652 Fischlham
 ☎ 0664-2840558, Skype: "OESIS OOE"
 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at

Salzburg: Heidi und Michael NOTHNAGEL, Naumanngasse 38, 5020 Salzburg
 ☎ 0662-633167, Fax 0662-8072/722453, E-Mail: salzburg@stotternetz.at

Steiermark: Georg FABER, Wetzelsdorferstraße 143, 8052 Graz
 ☎ 0676-7875700, E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

Südtirol: Gudrun REDEN,
 ☎ Mobil 0039-349-2970566, E-Mail: gudrun@reden.it

Tirol: Doris HACKL, Gagers 37, 6165 Telfes/Stubaital
 ☎ 05225-63010 oder 0664-3126246, E-Mail: doris.hackl@stotternetz.at

Wien: Ulrike LINDENTHALER
 ☎ 0676-81511221, E-Mail: ulrike.lindenthaler@stotternetz.at

BUCHBESTELLUNGEN:

im Bücherladen unserer Homepage: www.stotternetz.at, E-Mail: buch@stotternetz.at

ELTERNBERATUNG:

durch Georg FABER, Wetzelsdorferstraße 143, 8052 Graz
 Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
 ☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



www.oesis.at

"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

**Online-Exemplar des dialog.
 Download von www.stotternetz.at.**